

Datum: 17.11.2022  
Telefon: 0 233-21164  
Telefax: 0 233-21269

**Kulturreferat**  
Referatsleitung  
KULT-R

**Wiederaufstellung des Senefelder-Denkmal am Sendlinger-Tor-Platz  
Antrags Nr. 20-26 / B 04010 des Bezirksausschusses des Stadtbezirks 2 – Isarvorstadt-  
Ludwigsvorstadt vom 25.02.2022 (SPD-Fraktion)**

**Über das Direktorium HA II / BA-Geschäftsstelle Mitte  
an den Vorsitzenden des Bezirksausschusses des Stadtbezirks 2 – Isarvorstadt-  
Ludwigsvorstadt, Herrn Benoît Blaser**

Sehr geehrter Herr Blaser,

mit dem o.g. Antrag beantragt der Bezirksausschuss 2 – Isarvorstadt-Ludwigsvorstadt, dass das Senefelder-Denkmal wieder an seinem ursprünglichen Standort am Sendlinger-Tor-Platz aufgestellt wird. Das Denkmal wurde dort Mitte der 1950er Jahre aus verkehrstechnischen Gründen entfernt und steht nun vor dem Beruflichen Schulzentrum Alois Senefelder am Marsplatz.

Der Inhalt Ihres Antrages betrifft eine laufende Angelegenheit der Verwaltung, deren Besorgung dem Oberbürgermeister obliegt, deshalb erlaube ich mir diesen als Brief zu beantworten:

Bei dem genannten Denkmal handelt es sich um eine Büste des Erfinders Alois Senefelder, der vom Kulturreferat als sehr bedeutsam und von überregionaler Bedeutung angesehen wird. Das Engagement des Bezirksausschusses zur Erinnerung an Alois Senefelder wird deshalb ausdrücklich begrüßt. Das Kulturreferat, Institut für Stadtgeschichte und Erinnerungskultur, hat Kontakt mit der antragstellenden SPD-Fraktion im BA 2 aufgenommen und sich intensiv mit der Antragstellerin beraten, wie weiter zu verfahren sei. Gemeinsam hat man sich darauf verständigt, die Versetzung des Denkmals nicht weiter zu verfolgen, zumal es sich bei der Büste um eine Identifikationsfigur des anliegenden Beruflichen Schulzentrums, dass sogar den Namen des Erfinders trägt, handelt.

Vielmehr soll der jetzige Standort vor der Schule als willkommener Anlass aufgegriffen werden, mit Schüler\*innen gemeinsam ein Projekt zur Verbesserung der Sichtbarmachung zu initiieren und so die Bedeutung von Alois Senefelder ins kollektive Gedächtnis zu rufen, z. B. durch ein Projekt mit der Geschichtswerkstatt Isarvorstadt-Ludwigsvorstadt. Das Institut für Stadtgeschichte und Erinnerungskultur hat hierbei inhaltliche Beratung und finanzielle Unterstützung angeboten. Zur Beratung oder finanziellen Förderung wenden Sie sich gerne an das Institut für Stadtgeschichte und Erinnerungskultur, email: [stadtgeschichte@muenchen.de](mailto:stadtgeschichte@muenchen.de), Tel.: 089/ 233-21164.

In diesem Sinne freue ich mich, daß der o.g. Antrag Anlass für eine gemeinschaftliche Projektentwicklung bietet und bitte Sie, von den vorstehenden Ausführungen Kenntnis zu nehmen. Ich hoffe, dass Ihr Antrag zufriedenstellend beantwortet ist und als erledigt gelten darf.

Mit freundlichen Grüßen

gez.